

---

## **PRESSEINFORMATION**

### **STATEMENT FÜR DIE PRESSE**



***Am Rande des heutigen High Level Round Tables „Future Energy Systems“ der EU in Bukarest unterzeichneten rund 90 Unternehmen und Verbände vor Vertretern der EU Generaldirektion „Energie“ eine gemeinsame Erklärung zum Klimaschutz mit Wasserstoff. Dazu erklärt der DVGW-Vizepräsident Dr. Thomas Hüwener:***

„Mit der heutigen Erklärung setzen wir ein deutliches Signal, die Weichen zum Erreichen der Klimaziele europaweit noch stärker auf erneuerbare Energiegase zu stellen. Damit synthetisches Methan und Wasserstoff zum zukunftsweisenden Game Changer der Energieversorgung werden können, müssen sie auf der Agenda der EU-Energiepolitik noch weiter nach oben rücken. Gleichzeitig muss der komplexe Umbau des Energiesystems hin zu einer „Zwei-Energieträger-Welt“, die aus Elektronen und Molekülen besteht, in den ordnungspolitischen Rahmenbedingungen stärker berücksichtigt werden. Die Gaswirtschaft ihrerseits arbeitet mit Hochdruck daran, die Infrastrukturen – europaweit sind dies 2,2 Millionen Leitungskilometer – für den Transport, die Einspeisung und Speicherung erneuerbarer Energiegase fit zu machen.

Denn die gut ausgebaute Gasinfrastruktur wird im Rahmen der Energiewende einen wichtigen Beitrag hin zu einer effizienteren und umweltschonenderen Energieversorgung leisten können. Die Einbindung erneuerbarer Energiegase wie Wasserstoff bietet ein enormes Potenzial zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit. Wasserstoff erzeugt bei der Verbrennung kein CO<sub>2</sub> und lässt sich erneuerbar, etwa biogen oder mittels Elektrolyse, herstellen. Erneuerbare Energiegase können in der Industrie, der Wärmeversorgung und im Mobilitätssektor

---

**Kontakt:**  
DVGW-PRESSESTELLE

Sabine Wächter  
Tel. (0228) 91 88 – 609  
Fax (030) 79 47 36 – 69

Josef-Wirmer-Straße 1-3  
53123 Bonn

**Büro Berlin:**  
Robert-Koch-Platz 4  
10115 Berlin

presse@dvgw.de  
www.dvgw.de

---

## **PRESSEINFORMATION**

uneingeschränkt eingesetzt werden und sind das verbindende Element in der zukünftigen „Zwei-Energieträgerwelt“.

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** (DVGW) fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.